

Plesse-Strom22		brutto	netto
Arbeitspreis	in Cent je kWh	44,79 ct	37,64 ct
Grundpreis *			
· bei konventionellen Zähler**	in Euro je Jahr	142,80 €	120,00 €
· bei moderner Messeinrichtung	in Euro je Jahr	145,43 €	122,21 €
· intelligentes Messsystem unter 2.000 kWh/Jahr	in Euro je Jahr	148,43 €	124,73 €
· intelligentes Messsystem über 2.000 bis 3.000 kWh/Jahr	in Euro je Jahr	155,43 €	130,61 €
· intelligentes Messsystem über 3.000 bis 4.000 kWh/Jahr	in Euro je Jahr	165,42 €	139,01 €
· intelligentes Messsystem über 4.000 bis 6.000 kWh/Jahr	in Euro je Jahr	185,43 €	155,82 €
· intelligentes Messsystem über 6.000 bis 10.000 kWh/Jahr	in Euro je Jahr	225,42 €	189,43 €
· intelligentes Messsystem über 10.000 bis 20.000 kWh/Jahr	in Euro je Jahr	255,42 €	214,64 €
· intelligentes Messsystem über 20.000 bis 50.000 kWh/Jahr	in Euro je Jahr	295,43 €	248,26 €
· intelligentes Messsystem über 50.000 bis 100.000 kWh/Jahr	in Euro je Jahr	325,43 €	273,47 €

* Der Grundpreis ergibt sich im Netzgebiet der GWB aufgrund des beim Kunden verbauten Zählers bzw. der vor-Ort verbauten Messeinrichtung.

** Ein konventioneller Zähler ist lt. Messstellenbetriebsgesetz keine moderne Messeinrichtung (mMe) bzw. kein intelligentes Messsystem (iMSys)

Sofern der Messstellenbetrieb auf Wunsch des Kunden nicht durch die Gemeindewerke Bovenden erbracht werden soll, beträgt der Grundpreis **brutto 125,43 €/Jahr** bzw. netto 105,40 €/Jahr.

Besondere Hinweise:

Alle Privathaushalte und Kleingewerbekunden der Gemeindewerke erhalten 100 % Ökostrom - zertifizierte Qualität garantiert Klimaneutral.

Der Strompreis setzt sich aus einem verbrauchsunabhängigen Grundpreis und einem Arbeitspreis je abgenommene Kilowattstunde (kWh) zusammen.

Die genannten Bruttopreise enthalten die für den Leistungs- bzw. Abrechnungszeitraum des Jahres 2022 momentan gesetzlich vorgegebenen Steuern und Abgaben sowie die Kosten für Netznutzung, Messung und Abrechnung. Die in den Preisen berücksichtigte Umsatzsteuer (MwSt.) beträgt 19 %.

Die Bruttopreise sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Bei der Abrechnung werden die Verbrauchsdaten mit den Nettopreisen multipliziert und erst anschließend die Umsatzsteuer hinzugerechnet. Dabei kann es im Vergleich zur Abrechnung auf Basis der Bruttopreise zu Rundungsdifferenzen kommen.

